

Presseinformation

19. August 2025

Doppelsieg bei der Bürgermeister Challenge 2025 von „Niederösterreich radelt“

LH-Stellvertreter Landbauer: Radfahren hält Körper und Geist in Schwung

Knapp 100 Bürgermeister und Vizebürgermeister nahmen an der diesjährigen Bürgermeister-Challenge von „Österreich radelt“ teil und traten im Juni kräftig in die Pedale. Ein wahrliches „Foto-Finish“ gab es dabei im Bundesland Niederösterreich: Ernst Bauer, Bürgermeister von Ulrichskirchen-Schleinbach, und Josef Alkin, Vizebürgermeister von St. Pantaleon-Erla, radelten an allen 30 Tagen im Juni und holten sich damit gemeinsam den Doppelsieg für Niederösterreich.

Für den außerordentlichen Einsatz dürfen sich nun beide Gewinner über ein personalisiertes Radtrikot freuen, ihre Gemeinden erhalten jeweils 15 Radland-Radtaschen. „Radfahren hält Körper und Geist in Schwung. Wer sich regelmäßig in den Sattel schwingt, fördert seine Gesundheit und bleibt in Bewegung – genau das fördern wir in Niederösterreich mit voller Kraft“, sagt Verkehrslandesrat LH-Stellvertreter Udo Landbauer. Bundesrat Michael Bernard gratulierte Ernst Bauer und Josef Alkin in Vertretung von LH-Stellvertreter Udo Landbauer zum tollen Erfolg.

„Ich fahre jeden Tag mit dem Rad – zum Amt, zu Terminen, zu Freunden oder einfach, um den Kopf frei zu bekommen. Dass ich damit jetzt die Bürgermeister Challenge gewinne, ist eine schöne Bestätigung dafür, dass Bewegung im Alltag einfach guttut. Ich kann es nur jedem empfehlen“, so der stolze Sieger Ernst Bauer, Bürgermeister aus Ulrichskirchen-Schleinbach. Auch Josef Alkin, der bereits 2024 als Sieger hervorging, ist stolz auf die wiederholte Leistung: „Das Rad ist für mich fixer Bestandteil des Alltags. Es ist effizient, praktisch, gesund und auf dem Rad bin ich ansprechbar. Der Bürger kann direkt Kontakt aufnehmen und ich sehe, wo es gut läuft bzw. wo es Verbesserungen im Ort braucht. Die Challenge zeigt, wie einfach man mehr Bewegung in den Tagesablauf bringen kann.“

Presseinformation

„Wenn Bürgermeister wie Ernst Bauer und Josef Alkin mit gutem Beispiel vorangehen, ist das ein starkes Signal: Radfahren ist alltagstauglich und praktisch. Solche Vorbilder zeigen, wie leicht es sein kann, Bewegung in den Tag zu integrieren“, so Susanna Hauptmann, Geschäftsführerin von Radland Niederösterreich und Radfahrbeauftragte des Landes Niederösterreichs. Ab 1. September läuft im Rahmen von „Niederösterreich radelt“ wieder die nextbike-Challenge. Wer an mindestens drei Tagen ein nextbike nutzt und die Fahrten einträgt, nimmt an der Verlosung eines exklusiven Wachau-Aufenthalts für zwei Personen inklusive Frühstück und nextbike-Gutscheinen teil.

Weitere Informationen: Radland GmbH – Agentur für Aktive Mobilität, Mag. Susanne Pohlert, Leitung Marketing & Kommunikation, Telefon 0664 827 1060, E-Mail Susanne.Pohlert@radland.at, www.radland.at